

AWO DrogenHilfe Südholstein Datenschutzerklärung und Informationspflichten für Leistungsnehmende

I. Vorbemerkung

Die elektronische Verarbeitung Ihrer Daten soll dazu beitragen, dass wir Sie in unserer Einrichtung optimal beraten bzw. behandeln können. Dies geht nicht ohne ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Ihnen und Ihrer*Ihrem Berater*in bzw. Ihre*Ihrem Behandler*in. Nachfolgend finden Sie alle wichtigen Informationen zum Datenschutz und zur Verarbeitung Ihrer Daten in unserer Einrichtung.

II. Wer sind wir?

Wir sind eine Einrichtung der AWO Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein gGmbH.

III. Welche Daten erheben, verarbeiten oder nutzen wir?

Im Rahmen Ihrer Beratung/Behandlung in unserer Einrichtung der Suchthilfe erheben und verarbeiten wir Daten zu Ihrer Person elektronisch und/oder in Papierform. Im Einzelnen sind dies zum Beispiel:

- Familienname und Vorname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- ggf. Krankenversicherungsnummer
- Versichertenstatus
- Datum und Art der in der Einrichtung durchgeführten Beratungen
- ggf. Maßnahmen
- Vorschläge für die Art des weiteren Vorgehens

IV. Warum übermitteln wir Ihre Daten an Dritte?

Datenübermittlungen erfolgen nur, wenn es dafür eine gesetzliche Grundlage gibt, oder Sie schriftlich eingewilligt haben (Einwilligungserklärung oder Schweigepflichtentbindung).

In der Einrichtung werden die für Ihre Betreuung erforderlichen Informationen elektronisch bzw. in Papierform gespeichert. Diese Daten werden zu Forschungs-, Abrechnungs- und Statistikzwecke verwendet. Ihre persönlichen Daten werden dafür anonymisiert. Die so anonymisierten Daten werden von einem unabhängigen Institut (hier Institut für Interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung ISD Hamburg) ausgewertet. Zweck der Auswertung ist es, Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Suchtkrankenhilfe zu gewinnen.

Selbstverständlich beteiligen wir uns nicht am Adresshandel.

AWO DrogenHilfe Südholstein
Datenschutzklärung und Informationspflichten
für Leistungsnehmende

V. Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten auf der Grundlage der Art. 12 ff- DSGVO

a) Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Im Rahmen unserer Beratung und Hilfestellung werden Daten über Ihre Person sowie Ihren sozialen Status erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt und übermittelt. Die Verarbeitung von Ihren Daten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Interessent*in bzw. Leistungsnehmende*r hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

b) Für die weitere Entwicklung der Suchthilfe, sowie Ihre persönliche Betreuung und Begleitung ist es notwendig, dass wir personenbezogene Daten aus präventiven Gründen verarbeiten. **Von wem erhalten wir Ihre Daten?**

c) Ihre personenbezogenen Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen selbst. **Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?**

Eventuell beteiligte Verantwortliche sowie weitere Personen der Einrichtung mit einem berechtigten Interesse im Rahmen unseres Rollen- und Rechtenkonzeptes haben Zugriff auf Ihre Daten. Beispielsweise haben Abrechnungskräfte Zugriff auf die Daten, die für eine Abrechnung mit dem Kostenträger oder mit Ihnen notwendig sind.

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt der Geheimhaltungspflicht sowie dem Datengeheimnis gemäß § 53 DSGVO. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

Alle Beschäftigten der AWO DrogenHilfe Südholstein sind in Kenntnis der Besonderheit von Gesundheitsdaten und der Schweigepflicht auf das Datengeheimnis gemäß § 53 DSGVO verpflichtet.

d) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten

Die Grundlage dafür, dass wir Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten dürfen, ergibt sich hauptsächlich aus Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Demnach ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich für die Vermittlung in weiterführende

AWO DrogenHilfe Südholstein Datenschutzerklärung und Informationspflichten für Leistungsnehmende

Hilfen bzw. die Durchführung solcher Hilfen. Mit der Begründung dieser Anfrage nach Hilfen wird die Verarbeitungserlaubnis zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen aus Art. 6 Abs. 1c DSGVO erfüllt.

Für vorvertragliche Datenerhebungen (wie etwa Fragebögen) ergibt sich die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ebenfalls aus Art. 6 Abs. 1b DSGVO.

Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben (Art. 6 Abs. 1a DSGVO).

e) Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen erhoben und ggf. nach Entbindung von der Schweigepflicht an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen beispielsweise Kostenträger, wie eine gesetzliche Krankenversicherung, in Betracht. Außerdem arbeiten wir mit Auftragsdatenverarbeiter*innen zusammen. Dies sind Dienstleister, die im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung Zugriff auf personenbezogene Daten unseres Unternehmens haben könnten oder sollen, wie beispielsweise IT-Dienstleister zur Unterstützung unserer hauseigenen IT. Den gesetzlichen Bestimmungen zur Auftragsverarbeitung folgend sind alle Dienstleister vertraglich verpflichtet, die Ihnen zugänglich gewordenen Daten vertraulich zu behandeln und alle gesetzlichen Maßnahmen zu erfüllen, die zur Umsetzung eines vertraulichen Datenschutzes notwendig und sinnvoll sind.

Eine Übersicht der aktuellen Dienstleister mit möglichem Zugriff auf Ihre Daten erhalten Sie auf Nachfrage. Bitte wenden Sie sich hierfür an:

AWO Schleswig – Holstein gGmbH
Frau Carolin Giesselmann
Sibeliusweg 4
24109 Kiel
Tel: 0431 5114 107
E-mail: carolin.giesselmann@awo-sh.de

f) Einrichtungen der Entgiftung, Rehabilitation und Eingliederungshilfe:

Es erfolgt nach Erteilen einer Schweigepflichtsentbindung eine Übermittlung an vor-, mit- und weiterbehandelnde medizinische oder soziale Stellen zum Zwecke der Dokumentation, Zweitmeinung und Weiterbehandlung. Umgekehrt fordert

AWO DrogenHilfe Südholstein Datenschutzerklärung und Informationspflichten für Leistungsnehmende

unsere Einrichtung von diesen Stellen auch Behandlungsdaten an. In unserer Einrichtung werden die Daten jeweils nur zu dem Zweck verarbeitet, zu dem sie übermittelt wurden.

g) Besonderheiten, die Selbstzahler betreffen

Selbstzahler, die erstellte Rechnungen nicht fristgerecht begleichen, können dem für Sie zuständigen Sozialamt gemäß § 25 SGB XII gemeldet werden. Dies dient zur Prüfung einer möglichen Kostenübernahme.

h) Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Sofern Daten an dritte Stellen übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Grundsätzlich handelt es sich dabei um die Angabe Ihres Namens und der Adresse. Im Rahmen der Mit- und/oder Weiterbehandlung durch andere Einrichtungen können auch Behandlungsinformationen übermittelt werden.

i) Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie uns gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie – schriftlich/per Mail/Fax – an uns richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Der Widerruf hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

j) Wahrnehmung berechtigter Interessen

Sofern unsere Einrichtung zur Durchsetzung ihrer Ansprüche gegen Sie gezwungen ist, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, müssen wir (zu Zwecken der Rechtsverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und Ihrem Vertrag offenbaren.

k) Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten nur solange, wie es zur Erfüllung ihrer Beratung bzw. Behandlung oder geltender Rechtsvorschriften erforderlich ist.

AWO DrogenHilfe Südholstein Datenschutzerklärung und Informationspflichten für Leistungsnehmende

Mit Beendigung dieser erlischt auch die Verarbeitungsbefugnis der Vertragserfüllung. Ihre Daten werden mit Beendigung des Verhältnisses gelöscht, soweit nicht z.B. Aufbewahrungsfristen (§ 630f BGB), steuerliche Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1c DSGVO, § 147 AO) oder Rechtsverteidigungsinteressen (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO) eine weitere Speicherung rechtfertigen.

Personenbezogene Daten von Interessenten, mit denen keine Beratungsvereinbarung zustande gekommen ist, können für eine Übergangszeit gespeichert werden, wenn es dazu Ihrerseits ein Interesse gibt (z. B. Aufnahme auf die Warteliste) oder dies zu Beleg- oder Abrechnungszwecken notwendig ist.

I) Betroffenenrechte

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Träger der Einrichtung geltend machen.

Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Unberührt bleiben gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO

AWO DrogenHilfe Südholstein Datenschutzerklärung und Informationspflichten für Leistungsnehmende

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch, eine Kopie der sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.

m) Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DSGVO. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Kontaktdaten der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig Holstein
Postfach 71 16
24171 Kiel
Telefon: 0431 988-1200
Fax: 0431 988-1223

n) Ansprechpartner und Datenschutzbeauftragter unserer Einrichtung

Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen, so wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an uns.

Unsere Einrichtung hat eine Datenschutzbeauftragte bestellt. Haben Sie Fragen zur Datenschutzerklärung oder zu den Einwilligungserklärungen, können Sie unsere Datenschutzbeauftragte unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

AWO Schleswig-Holstein gGmbH
Frau Carolin Giesselmann
Sibeliusweg 4
24109 Kiel
Tel: 0431 5114 107
E-Mail: carolin.giesselmann@awo-sh.de